

Frenß & Jünger in Breslau.

Rosenfeld, diagnostische Semiotik d. Harns. 16°. (63 S.) * — 60

J. G. Robolsky in Leipzig.

Merkes, N. Th., praktischer Lehrgang der Merkes'schen Stenographie. 1. Th. Anleitung. 3. Aufl. 8°. (56 S.) ** 1. 20

G. Germ. Serbe in Leipzig.

† Adressen, 10500, der Banquiers, Bank-Institute in Deutschland. 3. Aufl. Fol. Geb. * 50. —
 † 630, der Geflügelzüchter-Vereine in Deutschland. Fol. Geb. * 10. —
 † 2900, der Gewerbevereine in Deutschland. 4. Aufl. Fol. Geb. * 30. —
 † 1050, der Kautschuk-Stempelfabriken aller Länder. 5. Aufl. Fol. Geb. * 30. —
 † 990, der Krankenhäuser in Oesterreich-Ungarn. 3. Aufl. Fol. Geb. * 10. —
 † 1150, der Musikconservatorien, Musikprofessoren u. Musiklehrer in Belgien. Fol. Geb. * 20. —
 † 1300, der Musiklehrer, Musikprofessoren, Conservatorien u. Musikinstrumenten-Handlungen in Norwegen, Schweden u. Dänemark. 3. Aufl. Fol. Geb. * 30. —
 † 15300, der evangelischen Pfarrämter in Deutschland. 5. Aufl. Fol. Geb. * 60. —

G. Germ. Serbe in Leipzig ferner:

† Adressen, 20400, der katholischen Pfarrämter in Italien. Fol. Geb. * 200. —
 † 1050, der Portefeuillewaaren-Fabriken u. -Macher in Deutschland. Fol. Geb. * 18. —
 † 3050, der Thierärzte in Deutschland. 4. Aufl. Fol. Geb. * 15. —
 † 1345, der Höheren Töchter Schulen u. Pensionate in Deutschland. 4. Aufl. Fol. Geb. * 20. —
 † 2020, der Luxus-Wagen-Bauer in Deutschland. Fol. Geb. * 25. —
 † 5200, der Webereien in Deutschland. 4. Aufl. Fol. Geb. * 60. —
 † 2510, der Zahnärzte u. Zahntechniker in Deutschland. Fol. Geb. * 25. —

Otto Spamer in Leipzig.

Westverkehr, der, u. seine Mittel. 8. Aufl. Hrsg. v. F. Reuleaux. 13. Lfg. gr. 8°. (1. Bd. S. 481—520 m. Illustr.) * — 50

E. Staadmann in Leipzig.

† Spielhagen's, F., ausgewählte Romane. 4. Lfg. 8°. (5 Bdg.) — 30

Deutsches Volksblatt, N.-G., in Stuttgart.

Schneider, die Sklavenfrage in Ostafrika. Vortrag. 5. Aufl. Mit entspr. Ergänzgn. 8°. (16 S.) * — 15

Leopold Boh in Hamburg.

Helmholtz, H. v., Handbuch der physiologischen Optik. 2. Aufl. 5. Lfg. gr. 8°. (S. 321—400.) * 3. —

D. B. Wiemann in Barmen.

Spurgeon, C. S., das Checkbuch der Glaubensbank. 9. u. 10. Hft. 8°. (S. 257—320.) à — 30

† Weber, Wer soll u. muß dem Evangelischen Bunde beitreten? Vortrag. 4. Aufl. 8°. (13 S.) — 10

Bindelmann & Söhne in Berlin.

Schaefer, G., französische Schulgrammatik f. die Unterstufen. 2. Aufl. gr. 8°. (IV, 251 S.) * 2. —

G. F. Winter'sche Verlagsh. in Leipzig.

Bronn's, H. G., Klassen u. Ordnungen d. Thierreichs, wissenschaftlich dargestellt in Wort u. Bild. 6. Bd. 4. Abth. Vögel: Aves, fortgesetzt v. H. Gadow. 23. u. 24. Lfg. gr. 8°. (S. 513—576 m. Taf.) à * 1. 50

F. Wunschmann in Wittenberg.

Wagner, S., Liedernachweis aus dem evangelischen Gesangbuch der Prov. Sachsen f. Kirche u. Schule. 8°. (8 S.) * — 20

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

G. Bertelsmann in Gütersloh. Seite 1484
 Warden, G., Die Mission in der Schule. 5. Aufl.
 Wacker, Emil, Der Diakonissenberuf.
 Grimelund, H., Die Geschichte des Sonntags.
 Közle, J. F. Gottlob, Die pädagogische Schule Herbart's und ihre Lehre.
 Sager, A., Freut euch in dem Herrn allewege! Liederperlen. Für Posannenschöre, Orgel, Harmonium (Klavier) u. gemischten Chor bearbeitet. Ausg. 1. 2. 3. 4.

G. Brügel & Sohn in Ansbach. Seite 1485
 Die Reichsgesetzgebung betreffend die persönlichen und sachlichen Leistungen für Militärzwecke, herausg. von A. Reger und E. L. S. Matthäus.

Paul Gennig in Berlin. 1485
 Pöschinger, von, Fürst Bismarck als Volkswirth. Bd. I.

Christian Kaiser in München. 1485
 Militärhandbuch für das Königreich Bayern.

W. G. Köhl in Berlin. Seite 1483
 Gestütbuch für Vollblut. Herausgegeben vom Union-Club. Bd. IX. Teil 1.

Germann Peters Berl.-Gto. (Inhaber Paul Seiff) in Berlin. 1484
 Schoeler, Zur operativen Behandlung und Heilung der Neghautablösung.

Verlagsanstalt für Kunst u. Wissenschaft (vorm. Friedr. Bruckmann) in München. 1484
 Reber, J. v., u. Ad. Bayersdorfer, Klassischer Bilderschatz. II. Sem. 1. Heft.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[11688] Aus dem Verlage von Eduard Baldamus in Leipzig*) ging in den meinigen über:

Konstantinopel, Vorschule zum Schachspiel. Preis 3 M ord., 2 M 25 S netto, 1 M 80 S bar.
 Breslau, März 1889.

H. Preiser.

Wird bestätigt.

Eduard Baldamus.

An die Herren Verleger!

[11707]

Ich beabsichtige nur noch eine Papierhandlung hieselbst zu betreiben und aus diesem Grunde meine Buchhandlung zu verkaufen, event. aufzulösen. Ich bitte daher, außer Fortsetzungen bis auf weiteres keine Neuheiten, erste Lieferungen etc. mir zuzusenden. Gleichzeitig frage ich die Herren Verleger hier an, welchen außer gewöhnlichen Extra-Rabatt mir dieselben gewähren würden, wenn ich ihre bei mir lagernden Kommissionsartikel, der Frachtersparnis halber, bei

meinen Auktionen mit abzusetzen versuchen würde. Gef. direkte briefl. Mitteilung erbeten.

Bromberg, im März 1889.

H. Fischer.

Verkaufsanträge.

[11740] Ich bin ersucht worden, einen Käufer für ein altrenommiertes Schreibwarengeschäft in einer kathol. größeren Provinzialstadt zu suchen. — Mit dem Geschäfte ließe sich eine Buchhandlung verbinden.

Ich bin ferner ersucht worden, ein kleineres Schreibwarengeschäft in München, seit fünf Jahren bestehend, für 6000 bis 7000 M zu verkaufen; auch da ließe sich nebenbei eine Buchhandlung kleineren Umfangs betreiben. —

Sodann habe ich noch den Auftrag, ein Verlagsgeschäft mit Katholika und anderem, das fortwährend steigenden Umsatz aufweist und manche Perle in sich birgt, zu verkaufen. Der Preis ist 25000 M. Nur für einen Katholiken geeignet.

Kempten, den 15. März 1889.

Verlagsbuchhändler Georg Wenger.

[10887] Zu verkaufen in Oesterreich, herrlich gelegene Stadt, eine kleine Buchhandlung mit Leihbibliothek und Konzession für noch nicht betriebenen Musikalienhandel.

Leipzig.

Wilhelm Maufe.

[10253] In einer grösseren Hauptstadt Süddeutschlands ist eine solide, seit über 50 Jahren bestehende Antiquariatshandlung verbunden mit Sortiment und kleinem Verlag zu verkaufen. Das Geschäft hat eine gute Kundschaft und machte im letzten Jahre einen Umsatz von ca. 21000 M mit einem Reingewinn von ca. 5000 M. Kaufpreis 25000 M mit entsprechender Anzahlung. Die effektiven Werte des festen Lagers und des Verlags stellen sich auf ca. 12000 M.
 Berlin. Elwin Staudé.

[11816] Ein sehr gangbares Werk, das seit Jahren einen hervorragenden Rang in der Geschenklitteratur einnimmt und ein Standard-Artikel des Sortimenters ist, soll als nicht in die Verlagsrichtung passend, verkauft werden. Rentabilität ist nachweisbar. Für Herren, die ein Verlagsgeschäft etablieren wollen, ein vorzügliches Objekt, da ihnen Gelegenheit geboten wird, einen vornehmen Artikel preiswert zu erwerben. Ernstliche Reflektenten wollen unter N.N. 11816 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. antworten.

[11457] Die juristische Abteilung eines bayerischen Verlages soll billig abgegeben werden. Es ist hier jungen Herren, welche ein Verlagsgeschäft begründen wollen, eine gute Unterlage geboten. Gebote unter „jurist. Verlag“ 11457 an die Geschäftsstelle des Börsen-Vereins.